



Obb; 06.02.19

Smartphone und Co - die neuen „Krankmacher?“

Andreas Dederich referierte in Unterbalbach!

Studien haben bereits gezeigt, dass übermäßiger „Konsum“ neuer Medien ein hohes Suchtpotential darstellen. 20000 jährliche „Neuerkrankungen“ verlangen nach einer therapeutischen Begleitung. Die Organisation der Freizeit betreiben die Kinder und Jugendlichen über das Smartphone, so die These von Andreas Dederich, Familienberater und Ergotherapeut mit eigener Praxis in Tauberbischofsheim und Würzburg. Ein vollbesetztes Sportheim der DJK Unterbalbach lauschte den Ausführungen des Referenten. Er belegte seine Thesen und Erfahrungen nachweisbar mit konkreten Zahlen, die durch diverse Studien seriöser wissenschaftlicher Institute erstellt wurden. Nicht nur psychische Störungen, wie Sucht und Depression, sind das Ergebnis übermäßiger Nutzung der neuen Medien, sondern auch physische Erkrankungen, wie Diabetes, Adipositas, usw., sind auf den entstehenden Bewegungsmangel zurückzuführen. Alle neuen Medien liefern bereits fertige „Lösungen“. Erzählungen oder gelesene Worte fördern dagegen das kreative Denken und lassen „Bilder“ im Gehirn entstehen. Besonders Kinder brauchen Beachtung und Ansprache. Doch welche Situationen zeigt der Alltag nahezu überall? Auf das Smartphone gerichtete Blicke der Mutter oder des Vaters, während das Kind an ihren Hosen zupft und nach Aufmerksamkeit „schreit“. Dederich provozierte das Publikum mit markanten Situationen unseres Alltags. Welche Lösungen hat ein erfahrener Familienberater vor allem für Eltern und Erzieher parat? Altersgemäße Fernsehsendungen ohne aggressive Inhalte, zeitliche Vorgaben hinsichtlich der Nutzung von Smartphones und klare Verhaltensregeln im situativen Umgang mit den modernen Medien. Keine Nutzung beim gemeinsamen Essen oder vor dem zu Bett gehen. Dederich suchte und fand die Kommunikation mit dem Publikum. Fragen von Eltern blieben somit auch nicht aus. Was sollten Eltern erlauben, so eine Frage einer Mutter. Die Antwort des Referenten war so differenzierter wie konkret. „Was Sie guten Gewissens nicht erlauben wollen, das erlauben Sie bitte auch nicht!“ Kinder und Jugendliche brauchen klare Regeln und auch Grenzen im Umgang mit digitalen Medien. Dederich wies sehr wohl auf die Isolation der Kinder hin, wenn es kein Smartphone besitzt. Aber es zeigt auch eine gesunde Konsequenz der Eltern, nicht alles zu gestatten. Eine große Gefahr sah der Referent im Umgang mit Gewaltspielen an Spielkonsolen, PCs oder Smartphones. Nachweisbar entstehen daraus unkontrollierbare Handlungen. „Der ungezügelter Umgang mit Smartphones sind der komplette Kontrollverlust der Eltern über ihre Kinder“, so ein Fazit seiner Ausführungen. Nach zwei unterhaltsamen und informativen Stunden, beendete Andreas Dederich diese Veranstaltung. Er stellte sich noch einige Zeit individuellen Fragen zur Verfügung. Die Trainergemeinschaft bedankt sich bei allen Anwesenden für das enorme Interesse an dieser Thematik und bei der DJK Unterbalbach für die Bereitstellung ihres Sportheimes.

Gemeinschaft der Fussballübungsleiter Kreis TBB



www.fussballtrainer-tbb.de

Hans Kastner
Rainholzweg 12
97922 Lauda-Kgh-Obb
09343/8777
0176/38067065

Mail: hakastner@gmx.de

